



TERMINE

Mittwoch, 12. Feb	7:40	Handlung für Schüler*innen der Freien Religion / Pavillon
Donnerstag, 13. Feb bis Samstag 15. Feb Sonntag, 16. Feb	19:30 16:00	Klassenspiel der 12. Klasse / Theater Leo17
Dienstag, 18. Feb		Ausgabe der Zwischenzeugnisse 9. – 12. Klasse
Dienstag, 18. Feb	19:00	Medienelternabend „Digitaler Durchblick 2025“ mit Dr. Weiss / Pavillon
Donnerstag, 20. Feb	14:00	Schülersprechtag der 10. Klasse
Donnerstag, 20. Feb	20:00	EVK / Zeichensaal
Mittwoch, 26. Feb		Elternabend 12. Klasse / Pavillon
Donnerstag, 27. Feb	18:00	Faschingsmonatsfeier
Freitag, 28. Feb		Unterrichtsende Klassen 1 – 11 um 11 Uhr, 12. Klasse/MR/Abi nach Absprache

3. – 9. März Faschingsferien

ORGANISATORISCHES ZU DEN BEIDEN LETZTEN SCHULTAGEN VOR DEN FASCHINGSFERIEN – ABWEICHENDE ABHOLZEITEN

Da wir unsere interne Monatsfeier von Freitag auf **Donnerstag, den 27.2.** vorgezogen haben, **endet die Schule für die Klassen 1 bis 8** nach der Monatsfeier, d.h. **voraussichtlich um ca. 11:45 Uhr**. Die jeweiligen Klassenleitungen informieren Sie, sobald wir die Dauer der Monatsfeier besser abschätzen können. Die Oberstufe hat Nachmittagsunterricht. Die öffentliche Monatsfeier findet wie geplant um 18 Uhr statt.

Am letzten Schultag vor den Faschingsferien, Freitag, der 28.02.2025, **endet die Schule für die Schüler*innen der Klassen 1 bis 11 bereits um 11 Uhr**. Kinder, die den Hort besuchen, werden ab 11 Uhr dort betreut. Die 12. Klasse und die Prüfungskassen (MR und ABI) haben Unterricht nach Absprache. Informationen zur Ausgestaltung des Faschingsfestes und ein ggfs. abweichender Unterrichtsbeginn erhalten Sie von den jeweiligen Klassenlehrer*innen bzw. Klassenbetreuungen.

Die Aufsicht beginnt wie üblich ab 7:30 bzw. 8 Uhr, die Feierlichkeiten beginnen jedoch erst um 9 Uhr für die Klassen 1 bis 11. Somit können die Schüler*innen der **Klassen 1 bis 11 erst um 9 Uhr erscheinen**.

Suzanne Söllner für das Kollegium



RUDOLF STEINER
SCHULVEREIN
SCHWABING E.V.

AUFFÜHRUNGSSTART DES 12.-KLASSSTÜCKS

Die Theaterwoche vor den letzten Durchläufen ist nun zu Ende gegangen. Wir haben bis Freitag alle Szenen durchgearbeitet und über das Wochenende die letzten Arbeiten am Bühnenbild etc. ausgeführt. Außerdem hatten wir am Samstag die Belichtungsprobe, das heißt, wir sind bereit für die Gesamtdurchläufe in dieser Woche und freuen uns sehr, unser Stück „**Tod durch ein Missgeschick**“ ab Donnerstag aufzuführen.

Die Aufführungen finden statt am **13.02., 14.02. und 15.02. jeweils um 19:30 Uhr** im Theater Leo17. Die **Dernière** ist am **Sonntag, 16.02. um 16:00 Uhr**. Wir freuen uns auf Sie.

Reservierungen: tod-durch-ein-missgeschick@leo17.de

Website: www.leo17.de

Sophia Schemel für die 12. Klasse



KURZBERICHT ZUR SCHULENTWICKLUNGSKONFERENZ VOM 23.01.2025

Wir haben gelernt, dass wohl nicht alle Schülerinnen und Schüler das Plakat mit der teilleinischen Überschrift „Locus im Fokus“ richtig verstanden haben – die Teilnahme bei der Januar-SEK war überschaubar. Vielleicht lag es ja auch an anderen Verpflichtungen an einem Donnerstagabend. Jedenfalls haben sich trotzdem eine Schülerin, Eltern und Lehrer*innen zusammengefunden und den Wettbewerb für eine schönere Schultoilette auf den Weg gebracht. Es war ein spannender und abwechslungsreicher Abend!

Dankenswerterweise unterstützt uns jetzt die SMV, um mehr SuS zu begeistern und in die Tat zu kommen. Dabei warten wir noch das Klassenstück der 12. Klasse ab, da aufgrund der jetzigen Proben noch viele Kräfte gebunden sind.

Wichtige Infos zum Wettbewerb, was genau geplant ist, welche Regeln bestehen und wie es weiter geht:

Idee des Wettbewerbs: Die Schultoilette ist ein wichtiger Ort und es geht besser, soviel steht fest. So ist ein Wettbewerb geplant, zu dem vor allem Schülerinnen und Schüler aufgerufen sind, Beiträge einzureichen, wie unsere Schultoiletten verbessert werden können. Der beste Entwurf wird mit einem attraktiven Preis prämiert. Ebenso kreative Elemente aus anderen Entwürfen. Alles, was die sanitäre Situation und das Wohlfühlen dort verbessert, ist gut.

Die Regeln sind einfach: Was baulich nicht explizit ausgeschlossen wird, ist möglich und erlaubt. Größe und Schnitt der Räumlichkeiten sowie die Anschlüsse an Wasser und Abwasser können nicht geändert werden, alles andere schon. Den Ideen sollten hier keine Grenzen gesetzt werden. Vom Kleinen (Seifenspender, Kleiderhaken, etc.) bis ins Große (Kabinen, Waschbecken, Keramik) über alles kann kreativ nachgedacht werden. Auch Prozesse und Regelwerke können Teil der Lösung sein, um Wohlfühlen und Sauberkeit zu verbessern.



Kriterien zur Bewertung entstehen gerade. Dazu gehören sicher: „Verbesserung der Situation“, „Kreativität“, „Nachhaltigkeit“, „Kosten-/Nutzenverhältnis“ und andere. Eine Jury aus Schülerinnen und Schülern, Hausmeistern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern soll die Arbeiten transparent und im Konsens bewerten.

Der Zeitplan wird noch bekannt gegeben in einer der folgenden Ausgaben des Wochenblatts.

Das Schulentwicklungsgremium

Christiane Ströh de Martínez, Monika Kraft, Markus Fischer und Björn Reineke

ALKOHOLPRÄVENTIONSPROJEKT

Liebe Schulgemeinschaft,

am Dienstag und am Freitag hat in der Klasse 7a das Alkoholpräventionsprojekt „Tom & Lisa“ stattgefunden.



Viele Jugendliche machen die ersten Erfahrungen mit Alkohol im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Der Einstieg in den Alkoholkonsum erfolgt dabei häufig außerhalb des familiären Rahmens in der Gruppe mit Gleichaltrigen, also auf privaten Partys oder auf öffentlichen Festen. Wenn Jugendliche beginnen, mit Alkohol zu experimentieren, kann das gefährlich sein, da sie oft nicht abschätzen können wie Alkohol auf sie wirkt und wo ihre persönlichen Grenzen liegen. Folgen wie Unfälle, Gewalt oder schwere Alkoholvergiftungen stellen daher unmittelbare Gefahren für sie dar.

Der Alkoholworkshop „Tom & Lisa“ hat zum Ziel, Jugendliche in ihrem Entwicklungsprozess hin zu einem risikobewussten Alkoholkonsum zu unterstützen und zu begleiten. Der Workshop ist interaktiv und behandelt u. a. Themen wie Mythen rund um das Thema Alkohol, Partyspaß ohne Alkohol oder das richtige Reagieren in Gefahrensituationen.

Zwischen den beiden Modulen wurden auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler mit einbezogen. Den Schüler*innen wurde in diesem Zusammenhang ein Fragebogen mitgegeben, der Zuhause mit den Eltern ausgefüllt werden sollte. Das Interview wurde nicht eingesammelt.

Der Alkoholpräventionsworkshop wurde von Präventionsfachkräften der Villa Schöpflin GmbH – Zentrum für Suchtprävention entwickelt.

Kathrin Schmid – Schulsozialarbeit

MEDIEN-ELTERNABEND „DIGITALER DURCHBLICK 2025: Smartphone-Überlebens Tipps für Eltern“ mit Dr. Sandra Weiss – 18. Februar, 19:00 Uhr

Liebe Eltern,

für den kommenden Medien-Elternabend haben wir die Digitaltrainerin und Neurologin Dr. Sandra Weiss als Referentin engagiert. Die erfahrene Ärztin ist in vielen Schulen und auch in ihrer neurologischen Praxis täglich mit den Herausforderungen der digitalen Welt konfrontiert. Zudem kennt sie als Mutter von zwei Kindern (9 und 12 Jahre) die Perspektive der Eltern auf die Anziehungskraft von Smartphones und Internet.



In ihrem Vortrag erklärt sie, was alles im Klassenchat auf WhatsApp schiefgehen kann, wie man die Frage beantwortet, ob Kinder schon auf Instagram oder Snapchat unterwegs sein dürfen und was genau bei Tik Tok und Fortnite passiert. Außerdem gibt sie Empfehlungen zur täglichen Bildschirmzeit und gibt Einblicke, wie gefährlich Cybermobbing und Sexting sind.

Es geht aber auch darum, welche Chancen uns Digitaltechnik und Internet in Zukunft bieten. Dieser Elternabend gibt wichtige Informationen für einen (möglichst) konfliktarmen und verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Medien in Familie und Schule.

Dr. Sandra Weiss hat zudem viele praktische Tipps parat, die Sie gemeinsam mit Ihren Kindern sofort ausprobieren können!

Themenbegleitend finden am Vormittag bei derselben Referentin in der 6. und 7. Klasse Schüler-Workshops zum Thema digitale Medienerziehung statt. Die Abendveranstaltung ist für interessierte Eltern aller Klassen offen.

Wann: Dienstag, 18. Februar 2025 um 19.00 Uhr

Wo: Pavillon

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Der Medienkreis 6. Klasse

ANTHROPOSOPHIE

Im Fokus der Anthroposophie steht, die individuelle Fähigkeit, die Welt zu verstehen, sich den gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen und eigenverantwortlich zu handeln.

Liebe Schulgemeinde,

vielleicht kommen Sie ja wie ich immer wieder in Situationen, in denen man Fragen zur Anthroposophie hat oder gestellt bekommt und gerne mehr erfahren oder in Gesprächen besser argumentieren möchte.

So kann ich Ihnen eine neue Website empfehlen, die zum 100. Todesjahr von Rudolf Steiner im Auftrag der Anthroposophischen Gesellschaft entstanden ist. Die Themenfelder spannen einen Bogen von Philosophie, Naturwissenschaft, Anthropologie, Kunst bis zu spirituellen Lebensfragen: www.Anthroposophie.de.

Viel Spaß beim Entdecken und Lesen.

Monika Kraft – Gartenbau

2- BIS 3-ZIMMER-WOHNUNG GESUCHT!

Mein Sohn Joé Fleischhauer (Sozialpädagoge und Tontechniker) sucht zusammen mit seiner Partnerin (Pflegefachfrau) eine Wohnung zur Miete, idealerweise im Münchner Süden/Westen (gerne Sendling, Thalkirchen, Laim oder Giesing) und im Idealfall maximal € 1.300 Miete. Beide sind Vollzeit berufstätig und falls gewünscht, würde ich eine Bürgschaft für die beiden übernehmen. Wir sind für jeden Hinweis dankbar!

Angebote sehr gerne direkt an meinen Sohn unter joe.fleischhauer@icloud.com oder 0172/4659239

Birgit Fleischhauer



AUSSTELLUNG ZUM THEMA „VERBRANNT E BÜCHER“

Liebe Schulgemeinschaft,

im Rahmen der politischen Bildung habe ich eine Ausstellung zum Thema „Verbrannte Bücher“ organisiert. **Vom 10.02. bis 21.02.25** befindet sich diese **vor dem Lehrerzimmer**.

Auf insgesamt acht Plakaten, die von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt wurden, werden die Bücherverbrennungen in Bayern vor 90 Jahren thematisiert.

Die Plakate zeigen dabei unter anderem die Entstehung, Durchführung und die Folgen der Bücherverbrennungen, betroffene Autoren, die Orte der Bücherverbrennungen in Bayern, die Aktionen der Hitlerjugend und den Widerstand gegen diese Taten.

Kathrin Schmid – Schulsozialarbeit

